



An:
Trainer
Übungsleiter
Ehrenamtliche Helfer
im Sportverein Aschau

Sehr geehrte Trainer, Übungsleiter und Ehrenamtliche im Sportverein Aschau,

als 2. Vorsitzender und Geschäftsführer ist es mir ein besonderes Anliegen, Sie über ein äußerst wichtiges Thema zu informieren, das den Schutz und das Wohlbefinden der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie das der erwachsenen Mitglieder betrifft.

In den letzten Jahren ist das Bewusstsein für das Thema Gewalt und Grenzverletzungen im Sportverein stark gewachsen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir als Verein aktiv Maßnahmen ergreifen, um den Schutz unserer Mitglieder zu gewährleisten und einen sicheren Raum für sportliche Aktivitäten zu schaffen.

Unser Verein legt höchsten Wert auf die Prävention, Intervention und Aufarbeitung von Gewalt und Grenzverletzungen. Wir möchten sicherstellen, dass alle Kinder und Jugendlichen in unserem Verein in einer geschützten Umgebung aufwachsen und ihre sportlichen Fähigkeiten frei von jeglicher Form von Diskriminierung und Missbrauch entfalten können. Auch die für unseren Verein tätigen Personen sollen einen geschützten Raum erfahren und wissen, wie sie sich und andere vor jeglicher Form der Gewalt, vor Grenzverletzungen und ungerechtfertigten Anschuldigungen schützen können.

Im Zuge dessen haben wir ein umfassendes Schutzkonzept entwickelt, welches wir Ihnen auf dem beigelegten Infoblatt erstmalig vorstellen möchten.

Vielleicht machen Sie sich jetzt Gedanken, ob es einen besonderen Grund gibt, dass wir uns mit dem Thema befassen, und es vielleicht auch in unserem Sportverein schon entsprechende Vorfälle gegeben hat. Uns ist bisher kein Fall bekannt und gerade deshalb wollen wir zukünftig (noch) sensibler und vorbereitet mit diesem Themenfeld umgehen.

Wir legen Wert darauf, eine offene Kommunikation zu fördern. Falls Sie Fragen oder Bedenken zu diesem Thema haben, zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden.

Wie können Sie Ihren Beitrag in diesem Vorhaben leisten?

Gerade Sie als Trainer, Übungsleiter oder ehrenamtlich tätige Person spielen eine große Rolle beim Schutz vor Gewalt und Grenzverletzungen. Wir bitten Sie daher, uns bei der Umsetzung unserer Maßnahmen zu unterstützen, indem Sie:

1. Sie dieses Thema ernst nehmen und entsprechend handeln
2. Sich die Verhaltensregeln ansehen und sich als aktiver Teil des Vereins daran zu halten.
Einzusehen unter <https://www.sv-aschau.de/infocenter/>



3. Den Ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen vermitteln, dass es jederzeit zu Ihnen kommen kann, wenn es sich unwohl fühlt oder belästigt wird, sei es im Sportverein oder außerhalb.
4. Uns bei Verdachtsmomenten ansprechen und unterstützen.
5. Kontakt zu den Eltern halten und Sie in die Vereinsarbeit einbinden.
6. Die im SVA verpflichtenden Dokumente bei uns einreichen:
Trainervertrag, Selbstverpflichtungserklärung, Führungszeugnis. (Dies dient auch Ihnen als im Verein tätige Person, um Sie vor ungerechtfertigten Verdächtigungen zu schützen.)

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass der Sportverein Aschau e. V. ein Schutz- und Kompetenzort für unsere Kinder und Jugendlichen bleibt und dass Sie auch bei Gewalterfahrungen außerhalb des Sports Unterstützung und Schutz bei uns finden können.

Wir arbeiten ständig an diesem Thema und sind noch dabei einige der genannten Säulen auszuarbeiten. Dennoch möchten wir Sie als einen wichtigen Partner in diesem Vorhaben als erstes informieren. In den nächsten Wochen werden wir hierzu weitere Informationen verteilen und Sie über geplante Aktionen auf dem Laufenden halten. Insbesondere sind Schulungen und Workshops geplant, um Ihnen ein Angebot zur Weiterbildung von Wissen, Konfliktlösungskompetenz und Qualifikation in diesem Themengebiet zu ermöglichen.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen mit diesen Informationen einen Einblick in unsere Bemühungen zum Schutz vor Gewalt und Grenzverletzungen geben konnten. Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Vertrauen!

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Höpfinger
2. Vorsitzender und Geschäftsführer
Sportverein Aschau e. V.
E-Mail: andreas.hoepfinger@sv-aschau.de

Schutzkonzept zur Prävention (sexualisierter) Gewalt

Das Schutzkonzept des Sportvereins Aschau zur Prävention (sexualisierter) Gewalt basiert auf mehreren Säulen:



In diesem Dokument sind diese Säulen kurz übersichtlich dargestellt. Details zu den einzelnen Säulen sind in den zugehörigen Dokumenten unter ausführlich zu finden:

<https://www.sv-aschau.de/infocenter/>



Kinder- und Jugendschutzordnung (KJSO)

Die Kinder- und Jugendschutzordnung (KJSO) bildet den Rahmen ab und legt fest, welche Pflichten, Rechte und Prozesse im Sportverein Aschau e. V. gelten. Die KJSO ist für alle Mitglieder bindend.

Verhaltensregeln

Wir haben klare inhaltliche Verhaltensregeln erstellt, die für alle Trainer, Übungsleiter, Sportler, Erziehungsberechtigte und beteiligte Personen des Vereinsgeschehens verbindlich sind. Sie geben praktische Hinweise, welche Verhaltensweisen erwünscht und welche unerwünscht sind.

Selbstverpflichtungserklärung

Alle Betreuungspersonen gemäß KJSO müssen eine Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnen. Diese zeigt die Werte des Sportvereins Aschau und mit der Unterzeichnung verpflichtet sich jede Betreuungsperson diese einzuhalten.

Schulungen und Wissen

Alle unsere Betreuungspersonen werden über Schulungen und Infomaterial zum Thema Schutz vor Gewalt sensibilisiert. Hierbei geht es um die Erkennung von Anzeichen von Gewalt sowie verschiedene Möglichkeiten, um bei (Verdachts-)Fällen adäquat zu handeln und sensibel mit den Kindern und Jugendlichen umzugehen. Schulungen werden nach Bedarf abgehalten, sollte Bedarf bestehen kann der unten genannte Ansprechpartner kontaktiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Öffentlichkeitsarbeit und Information von Kindern, Eltern, Trainern, Übungsleitern, Ehrenamtlichen und sonstigen interessierten Personen stehen in den Sportstätten Aushänge und Broschüren des Bundesinstituts für öffentliche Gesundheit zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit Eltern

Ein wesentlicher Bestandteil des Schutzkonzepts ist die Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten, hierzu werden Eltern mittels Elternbrief informiert.

Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen

Bei der Erstellung wurden Beratungsstellen und das Jugendamt einbezogen, um einen hohen Qualitätsstandard dieses Konzepts zu erreichen.

Ansprechpartner

Es wird ein Ansprechpartner vom Vereinsvorstand benannt, diese steht für alle Mitglieder, insbesondere aber für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erziehungsberechtigte, als Ansprech- und Vertrauensperson zur Verfügung. und kann für vertrauliche Gespräche oder Verdachtsfälle kontaktiert werden:

Andreas Höpfinger

2. Vorsitzender und Geschäftsführer

E-Mail: andreas.hoepfinger@sv-aschau.de